

Betr. "Nähe und Hass" (Matthias Drobinski, SZ vom 19.11.2014)

~~Mehr Vorbehalte gegen Juden bei Israel- als Palästinafreunden~~ ~~Vertreter der Mehrheit~~

~~Parteinahme für Palästina befeuere den Antisemitismus meint der Autor des Artikels, im Einklang mit vielen Politikern und Medien.~~ Zweifel an diesem Klischee, Parteinahme für Palästina befeuere den Antisemitismus nährt die große repräsentative Umfrage von Prof.essor Wilhelm Kempf (Univ-ersität Konstanz) von 2010 zu Kenntnis und Einstellungen zu Israel, Palästina, Gewalt, Menschenrechten, Juden, ~~Moslems~~Muslimen. Es ergaben sich drei Gruppen: die "Rechten" (26% Prozent der Bevölkerung) haben wenige Kenntnisse des Konflikts, viele Vorurteile (sowohl gegen Juden als auch gegen Moslems) und befürworten Gewalt, die "Palästina-Ffreunde" (44% Prozent) haben viel Kenntnis über den Konflikt und wenig Vorurteile, und "Israel-Ffreunde" (31% Prozent) haben einen mittleren Grad an Kenntnissen des Konflikts und an Vorurteilen gegen Minderheiten (auch gegen Juden!) und befürworten mehr Gewalt bei der Konfliktlösung als Palästina-Ffreunde.

Die Gültigkeit dieser Eingruppierungen zeigte sich auch am Außenkriterium "Parteipräferenz": Von den NPD-&Republikaner- Wählern waren 85 Prozent% in der "Rechts"-Gruppe eingeordnet, 15% Prozent als Israel-Ffreunde, niemand als Palästina-Ffreund. CDU-Anhänger verteilten sich gleichmäßig auf die drei Gruppen. Unter den anderen Parteien bildeten die Palästina-Ffreunde die Mehrheit: ~~45% bei SPD (und damals, 2010 FDP), 51% bei Linken, 57% bei Grünen; Israelfreunde liegen hier bei ca. 30% der Parteianhängerschaft, und entsprechend Rechte zwischen 13% und 25% (Grüne, FDP, Linke, SPD).~~

~~Kurz gesagt:~~ Palästina-Ffreunde wie Annette Groth und Inge Höger vertreten in dieser Frage also die größte Gruppe in der Bevölkerung, und das ist auch gut so, ~~denn es geht um Demokratie und Menschenrechte~~. Abneigung gegen Juden wird nicht durch Solidarität mit Palästina befeuert, sondern durch stures Beschönigen von Israels Menschenrechtsverletzungen ~~durch Politik und Medien~~.